

ÖFFENTLICHE PODIUMSDISKUSSION

ALTERN IN DER SCHWEIZ
EIN EINSAMES SCHICKSAL?

Mittwoch, 29. Juni 2016
17.00-18.00 Uhr
Universität Bern
Gebäude UniS, Raum A003



DISKUSSIONSTEILNEHMENDE

- › **NR Bea HEIM**
Nationalrätin Kanton Solothurn
- › **Hildegard HUNGERBÜHLER**
Schweizerisches Rotes Kreuz
- › **Dr. Hilde SCHÄFFLER**
Gesundheitsförderung Schweiz
- › **Kurt SEIFERT**
Pro Senectute Schweiz
- › **Dr. med. Bertino SOMAINI**
Seniorenverein Graue Panther Bern
- › **Prof. Dr. Hansjörg ZNOJ**
Universität Bern, Klinische Psychologie - Psychotherapie

MODERATION

- › **Prof. Dr. Pasqualina PERRIG-CHIELLO**
Universität Bern, Entwicklungspsychologie

ANMELDUNG

Anmeldung bis 20. Juni 2016 per Email an:
Pascal.Maeder@hes-so.ch

PODIUMSTHEMA

Enge Beziehungen sind existentiell für Gesundheit und Wohlbefinden. Menschen in Partnerschaften sind nachweislich körperlich, kognitiv und psychisch gesünder als Alleinstehende. Mit zunehmendem Alter häufen sich jedoch die Verluste geliebter Menschen.

Aber auch chronisches Eingebundensein wie etwa Pflege des Partners sowie gesundheitliche Einschränkungen stellen Risikofaktoren für soziale Isolation und Vereinsamung dar. Einsamkeit ist mit hohen Kosten verbunden – individuell und gesellschaftlich.

Was wird in der Schweiz getan gegen Einsamkeit im Alter? Was sind die Anliegen der Praxis und was hat die Wissenschaft zu bieten? Das sind die Themen der deutschsprachigen öffentlichen Podiumsdiskussion mit Vertretern aus nationalen Interessengruppen, Politik und Forschung.

Die Teilnahme ist kostenlos und findet im Anschluss an die wissenschaftliche Konferenz „Beziehungen im späteren Leben: Herausforderungen und Möglichkeiten“ statt.

›› www.lives-nccr.ch/de/konferenz_2016

